LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
13. Wahlperiode

Drucksache 13/1711
06. 06. 1997

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Alfred Beth (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Bahnstrecke Altenkirchen – Siershahn – Engers

Die Kleine Anfrage 817 vom 14. Mai 1997 hat folgenden Wortlaut:

Im Westerwald wird zur Zeit darüber diskutiert, mit finanzieller Hilfe des Landes die Bahnstrecke Altenkirchen – Siershahn – Engers technisch zu sanieren und dann ihren Betrieb an einen privaten Betreiber zu übergeben. Konkret ist die Westerwaldbahn, ein Eigenbetrieb des Kreises Altenkirchen, daran interessiert, diese Strecke zu übernehmen.
Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der Stand der Gespräche bezüglich einer möglichen Übernahme der Bahnstrecke Altenkirchen – Siershahn – Engers durch die Westerwaldbahn?
2. Welche finanziellen Mittel stellt das Land ggf. für eine Sanierung dieser Strecke bereit?
3. Wie hoch sind die Gesamtkosten für eine betriebsbereite Wiederherstellung der Strecke (einschließlich Oberbau, Brückenbauwerke, Tunnel, Baumaßnahmen, Signalanlagen, Bahnübergangssicherungen)?
4. Wie lauten die Vorschläge der Potentialuntersuchung eines Ingenieurbüros zur Streckenreaktivierung Altenkirchen – Bendorf? Wie bewertet die Landesregierung die Ergebnisse dieser Potentialuntersuchung?
5. Hält die Landesregierung nach dem derzeitigen Stand der Überlegungen und Untersuchungen eine Reaktivierung des Schienen- und Personenverkehrs auf der Strecke Altenkirchen – Bendorf für realistisch? Wenn ja, welche weiteren Verfahrensschritte sind für die nächste Zeit geplant?

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. Juni 1997 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Mit Schreiben vom 27. November 1996 hat der Geschäftsbereich Netz der Deutschen Bahn AG (DB AG) der Westerwaldbahn ein Angebot zur Übernahme der Gesamtstrecke Altenkirchen – Siershahn – Engers unterbreitet.

Die Westerwaldbahn ist an der Übernahme dieser Strecken grundsätzlich interessiert, soweit Infrastrukturbetrieb und Verkehrsbedienung dort wirtschaftlich möglich sind. Derzeit finden Verhandlungen zwischen der Westerwaldbahn und den Geschäftsbereichen Netz und Cargo der DB AG über die Konditionen einer Streckenübernahme statt. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Zu Frage 2:

Eine finanzielle Unterstützung der Westerwaldbahn bei der Übernahme der Bahnstrecke Altenkirchen – Siershahn – Engers ist grundsätzlich möglich. Bei dem derzeitigen Verhandlungsstand kann eine Aussage zur Höhe eines finanziellen Engagements allerdings noch nicht gemacht werden.

b. w.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 18. Juni 1997

Zu Frage 3:

Nach dem Ergebnis einer 1996 durchgeführten Untersuchung sind für die Wiederaufnahme eines durchgehenden leistungsfähigen Schienengüterverkehrs im Zuge der Strecke Altenkirchen – Siershahn – Engers – (Neuwied) Investitionskosten in Höhe von rund sechs Mio. DM zu erwarten.

Zu Fragen 4 und 5:

Der mit der Untersuchung der Strecke beauftragte Gutachter hat auf ihre außerordentlich hohe Netzwirkung für die Westerwaldregion hingewiesen. Er hat daher empfohlen, die Gesamtstrecke Altenkirchen – Siershahn – Engers – (Neuwied) zunächst durchgehend für den Güterverkehr befahrbar zu machen und ein nichtbundeseigenes Eisenbahnunternehmen für die Führung des Infrastrukturbetriebs und der Verkehrsbedienung zu gewinnen; damit könne die Option für eine spätere Wiederaufnahme des Schienenpersonenverkehrs gesichert werden. Die Landesregierung teilt diese Auffassung.

Aus Sicht der Landesregierung müssen nunmehr

- die Kooperationsmöglichkeiten und -bedingungen im Bereich des Güterverkehrs zwischen der Westerwaldbahn und der DB Cargo geklärt,
- ein Investitionsplan für notwendige Maßnahmen zur leistungsfähigen Wiederherstellung der Strecke erarbeitet sowie die Finanzierung abgesichert,
- ein Übernahmevertrag zwischen der Westerwaldbahn und dem Geschäftsbereich Netz der Deutschen Bahn AG betreffend die Schieneninfrastruktur abgeschlossen sowie
- die Erlaubnis zum Betrieb der Eisenbahninfrastruktur an die Westerwaldbahn erteilt

werden.

Die einzelnen Verfahrensschritte sind eingeleitet. Die Landesregierung geht davon aus, daß eine abschließende Entscheidung über die Zukunft der Eisenbahnstrecke Altenkirchen – Siershahn – Engers – (Neuwied) voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 1997 möglich ist.

Rainer Brüderle
Staatsminister